

Spültechnik



Universalspülmaschinen UX/UCT, UP/UPT



Installations- und Betriebsanleitung

(Originalbetriebsanleitung)

DE

Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zur Dokumentation	4
1.1	Anwendung	4
1.2	Aufbau der Dokumentation.....	4
1.3	Darstellungskonventionen	4
2	Sicherheitshinweise und Vorschriften	5
2.1	Sicherheits- und Warnhinweise.....	5
2.2	Grundlegende Sicherheitshinweise	6
2.3	Sachschäden	7
3	Produktbeschreibung	7
3.1	Verwendungszweck.....	7
3.2	Kennzeichnung.....	8
3.3	Technische Daten.....	8
4	Bedienungselemente	9
4.1	Bedienungselemente	9
4.2	Betriebszustände.....	9
4.3	Anzeige Störungen und Hinweise.....	10
4.4	Displayfunktion	10
4.5	Übersicht Hauptmenüs	10
4.6	Übersicht Displaysymbole	11
5	Installation	12
5.1	Spezielle Sicherheitshinweise.....	12
5.2	Transportieren zum Aufstellungsort.....	13
5.3	Verpackung entfernen.....	13
5.4	Maschine aufstellen.....	13
5.5	Türöffnungshöhe reduzieren	13
5.6	Elektrischen Anschluss herstellen	15
5.7	Wasser anschließen.....	16
5.8	Dampf anschließen (Option)	16
5.9	Ablauf anschließen.....	17
5.10	Dosiergeräte anschließen.....	18
6	Erste Inbetriebnahme	19
6.1	Inbetriebnahmeprozedur starten.....	19
6.2	Sprache einstellen.....	19
6.3	Datum einstellen.....	19
6.4	Uhrzeit einstellen	20
6.5	Wasserhärte einstellen (Option).....	20
6.6	Salzbehälter befüllen (Option).....	20
6.7	Chemieschläuche befüllen	21
6.8	Erste Inbetriebnahme beenden.....	22

6.9	Chemiemangelsensorik in Betrieb nehmen.....	22
7	Betrieb	23
7.1	Spezielle Sicherheitshinweise.....	23
7.2	Vorbereitungen zum Spülen durchführen.....	23
7.3	Programm anzeigen und wählen.....	25
7.4	Spülen.....	26
7.5	Maschine ausschalten.....	26
7.6	Tägliche Reinigung durchführen.....	27
7.7	Wöchentliche Reinigung durchführen.....	27
7.8	Hygienereinigung durchführen.....	27
7.9	Chemieprodukt wechseln.....	28
7.10	Temperaturen anzeigen.....	28
8	Einstellmöglichkeiten, Betriebs- und Hygienedaten	28
8.1	Übersicht Bedienermenü.....	28
8.2	Bedienermenü öffnen.....	29
8.3	Im Menü navigieren, auswählen und einstellen.....	29
8.4	Bedienermenü verlassen.....	30
8.5	Allgemeine Einstellungen durchführen.....	30
8.6	Displayanzeige einstellen.....	30
8.7	Akustisches Signal einstellen.....	30
8.8	Chemieeinstellungen durchführen.....	31
8.9	Zähler für Externe Wasseraufbereitung (Option) konfigurieren.....	31
8.10	Wasserhärte einstellen (Option).....	31
8.11	Betriebs-/Hygienedaten anzeigen.....	32
8.12	Automatisches Einschalten einstellen.....	33
9	Fehleranzeigen und Probleme	34
9.1	Fehleranzeigen.....	34
9.2	Probleme beheben.....	36
10	Wartung	37
11	Entsorgung	38
12	Produkthaftungsausschluss	38
13	Konformität	39

1 Hinweise zur Dokumentation

1.1 Anwendung

Dieses Dokument enthält die wichtigsten Informationen für die Installation und Erstinbetriebnahme der Maschine durch Fachpersonal, sowie erforderliche Informationen für den täglichen Betrieb durch den Bediener.

- ▶ Die Betriebsanleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen sicher und griffbereit aufbewahren.
- ▶ Die Betriebsanleitung vor Feuchtigkeit und Schmutz geschützt in einem geeigneten Behälter aufbewahren.
- ▶ Bei Veräußerung der Maschine Installations- und Betriebsanleitung mitgeben.

1.2 Aufbau der Dokumentation

Mitgeltende Unterlagen sind alle Anleitungen, die die Installation, Bedienung, Wartung und Instandsetzung des Gerätes beschreiben, sowie weitere Anleitungen aller verwendeten Zubehörteile.

Für den Bediener:







- Comic Card (Kurzanleitung)
- Betriebsanleitung




Für den Fachhandwerker:

- Installationsanleitung
- Service Manual
- Service Software Manual
- Fehlersuchliste
- Schaltplan
- Ersatzteilkatalog

1.3 Darstellungskonventionen

1.3.1 Verwendete Symbole

Symbol	Bedeutung
	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung
	Warnung vor Explosionsgefahr
	Warnung vor Quetschgefahr
	Warnung vor gefährlichen Stoffen
	Warnung vor Handverletzungen
	Warnung vor Rutschgefahr

Symbol	Bedeutung
	Warnung vor einer Gefahrenstelle
	Nützliche zusätzliche Informationen und Tipps
	Betriebsanleitung lesen

1.3.2 Darstellungen im Text

Darstellung	Bedeutung
HINWEIS	Wichtiger Hinweis für den Betrieb der Maschine, kein Warnhinweis
▶	Handlungsschritt
↳	Ergebnis/Resultat
–	Auflistung 1. Ebene
•	Auflistung 2. Ebene

2 Sicherheitshinweise und Vorschriften





2.1 Sicherheits- und Warnhinweise

- ▶ Beachten Sie bei der Bedienung der Maschine die allgemeinen Sicherheitshinweise und die Warnhinweise, die jeder Handlung vorangestellt sind.

2.1.1 Gefahrenstufen

Die Gefahrenstufe ist Teil des Sicherheitshinweises und wird durch das Signalwort gekennzeichnet.

Mögliche Folgen werden durch die Auswahl des Signalwortes voneinander abgegrenzt.

	unmittelbar drohende Gefahr: führt zu schweren Körperverletzungen oder Tod
	möglicherweise gefährliche Situation: kann zu schweren Körperverletzungen oder Tod führen
	möglicherweise gefährliche Situation: kann zu leichten Körperverletzungen führen
	möglicherweise schädliche Situation: kann zu Beschädigungen am Produkt oder Gegenständen führen

2.1.2 Aufbau von Warnhinweisen

Warnhinweise sind mit Warnzeichen und Signalwort mit den entsprechenden Sicherheitsfarben dargestellt.

⚠ VORSICHT!



Art und Quelle der Gefahr

Erläuterung zur Art und Quelle der Gefahr

- ▶ Maßnahme zur Abwendung der Gefahr
- ▶ ggf. weitere Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr

2.2 Grundlegende Sicherheitshinweise

2.2.1 Produktsicherheit

Die Maschine entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln. Gefahren können jedoch entstehen.

Die Maschine nur unter Beachtung der Betriebsanleitung betreiben.

Jegliche Umbauten oder Veränderungen am Produkt dürfen nur von HOBART autorisierten Personen durchgeführt werden.

2.2.2 Personalqualifikation

- ▶ Vorschriften für Arbeitssicherheit beachten.
- ▶ Betriebsanleitung sorgfältig vor Gebrauch durchlesen.

Tätigkeit	Nutzergruppe	Qualifikation/Ausbildung
Installation	Fachpersonal	Hobart-Service oder von Hobart geschulte Elektrofachkraft bzw. von Hobart geschulte befähigte Person nach TRBS 1203
	Auszubildende	Nur unter fachlicher Aufsicht und Prüfung
Inbetriebnahme	Fachpersonal	Hobart-Service oder von Hobart geschulte Elektrofachkraft bzw. von Hobart geschulte befähigte Person nach TRBS 1203
	Auszubildende	Nur unter fachlicher Aufsicht und Prüfung
Arbeiten an elektrischen Anlagen	Fachpersonal	Hobart-Service oder von Hobart geschulte Elektrofachkraft bzw. von Hobart geschulte befähigte Person nach TRBS 1203
Bedienung	Bedienpersonal und Personen ab 14 Jahren	Nur unter Aufsicht und nach Einweisung durch den Betreiber anhand der Betriebsanleitung, Gefahrenbelehrung
	Leistungsgewandelte Personen	Die Eignung muss im Einzelfall vom Betreiber beurteilt werden
	Personen bis 13 Jahre	Personen bis 13 Jahre sind für die Bedienung der Maschine nicht geeignet
Wartung, Reparatur	Fachpersonal	Hobart-Service oder von Hobart geschulte Elektrofachkraft bzw. von Hobart geschulte befähigte Person nach TRBS 1203
	Auszubildende	Nur unter fachlicher Aufsicht und Prüfung

2.2.3 Produktspezifische Gefahren

Quetsch- oder Stossgefahr für Körperteile vermeiden:

- ▶ Bei der Lagerung, beim Anheben oder Transportieren auf die Hinweise auf der Verpackung achten.
- ▶ Die Schiebetür muss während des Umbaus vor dem Herabfallen gesichert sein.

Explosionsgefahr vermeiden:

- ▶ Maschine nicht an einem explosionsgefährdetem Ort aufstellen.

Stromschlag, Brandgefahr vermeiden:

- ▶ Wasser nicht über stromführende Bauteile laufen lassen.
 - Dafür sorgen, dass die Maschine sachgemäß gelagert wird (siehe Frostschäden Abschnitt 2.3).
 - Darauf achten, dass die Maschine beim Befüllen nicht überläuft.
- ▶ Anschlusskabel beim Auspacken nicht beschädigen.
- ▶ Die Maschine nur von Fachpersonal an das Versorgungsnetz anschliessen lassen.
- ▶ Sämtliche Anpassungen an der Maschine nur von Fachpersonal ausführen lassen.
- ▶ Zusätzliche Dosierbehälter nur von Fachpersonal montieren lassen.
- ▶ Die Maschine nicht unbeaufsichtigt betreiben.

Verätzung, Sensibilisierung an der Hautoberfläche, Vergiftung vermeiden:

- ▶ Bei Umgang mit Chemie Schutzausrüstung (Handschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung) tragen.
- ▶ Nur geeignete Chemie verwenden. Herstellerangaben beachten.
- ▶ Chemiesensorik nur durch autorisierte geschulte Servicetechniker einstellen lassen.
- ▶ Maschine während des Betriebs nicht öffnen, Programmende abwarten.
- ▶ Die Maschine vor Reinigungsarbeiten vom Netz trennen.
- ▶ Beim Reinigen von Teilen, die mit Waschlauge behaftet sind Schutzausrüstung (Handschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung) tragen.

Verbrennung, Verbrühung (an der Hand) vermeiden:

- ▶ Maschine während des Betriebs und der Verdampfungsphase nicht öffnen, Programmende abwarten. Heißes Wasser könnte andernfalls heraus spritzen.
- ▶ Die Maschine vor Reinigungsarbeiten vom Netz trennen.

Rutschgefahr vermeiden:

Auf dem Boden um die Maschine kann Feuchtigkeit entstehen.

- ▶ Entsprechenden Bodenbelag vorsehen, der bei Feuchtigkeit keine Rutschgefahr verursacht.

2.2.4 Zusätzliche Gefahren

Eventuell bestehende Gefahren durch zu verwendende Betriebsmittel sind den beigelegten Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Arbeitsplätze sind entsprechend zu kennzeichnen.

2.3 Sachschäden

Frostschäden vermeiden:

Temperaturen unter 0°C führen zu Funktionsschäden.

- ▶ Vor Lagerung unter 0°C Restwasser in Schläuchen, Tank und Boiler entleeren.
- ▶ Vor Wiederinbetriebnahme die Maschine für 24h bei Raumtemperatur (min.15°C) lagern.

Wasserschäden vermeiden:

- ▶ Maschine nicht unbeaufsichtigt betreiben.
- ▶ Nach Betriebsende bauseitige Absperrventile schließen.

3 Produktbeschreibung

3.1 Verwendungszweck

Die Maschine ist ein technisches Arbeitsmittel, das ausschließlich zum gewerblichen Geschirrspülen bestimmt ist.

Die Maschine ist ausschließlich zum Reinigen von Geschirr (Porzellan, Glas, Keramik, temperaturfeste Kunststoffe, Edelstahl oder ähnliches) aus dem Lebensmittelbereich vorgesehen.

Nicht zum Spülen von:

- Behältnissen, die nicht mit Lebensmittel in Kontakt kommen wie Aschenbecher, Elektrogeräte u.s.w.
- Lebewesen oder Textilien
- Lebensmitteln, die zum weiteren Verzehr gedacht sind

3.2 Kennzeichnung

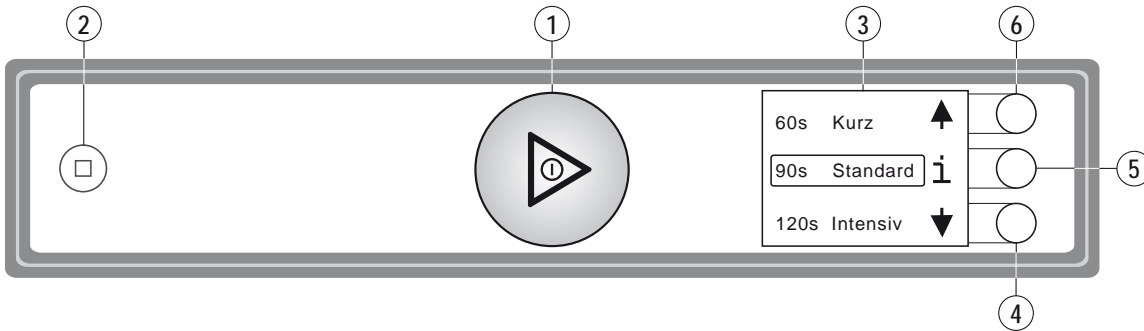
Das Typenschild befindet sich vorne auf der Maschine. Bei Service- und Teileanfragen die Serial- und DSN-Nr. mit angeben.

3.3 Technische Daten

	UX	UXT	UP	UPT
Dimensionen (H x B x T)	1.984 x 780 x 945 mm	1.984 x 1.375 x 945 mm	1.984 x 840 x 945 mm	1.984 x 1.435 x 945 mm
Wasserverbrauch pro Spülkorb (abhängig vom Schmutzeintrag)	4,5 bis 7,6 l	8 bis 10,5 l	8 bis 10,5 l	14 bis 16,6
Fließdruck	0,5 – 10 bar min. 0,8 bar bei integrierter Enthärtung	0,5 – 10 bar	0,5 – 10 bar	0,5 – 10 bar
Kalt- oder Warmwasseranschluss	max. 60°C			
Spannung	siehe Typenschild			
Gesamtanschlusswert				
Absicherung				
Tankinhalt	80 l	130 l	80 l	130 l
Einschubhöhe	860 mm			
Emissions-Schalldruckpegel L_{pA} (Messunsicherheit $K_{pA} = 2,5$ dB)	60 dB (A)	70 dB (A)	66 dB (A)	70 dB (A)
Gewicht	212 kg	295 kg	212 kg	295 kg

4 Bedienungselemente

4.1 Bedienungselemente

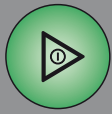
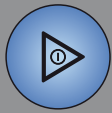




①	EIN/AUS-Taste	Durch Drücken dieser Taste wird die Maschine eingeschaltet. Sobald die Maschine betriebsbereit ist, kann durch Drücken dieser Taste das Spülprogramm gestartet werden. Drücken und Halten (3 Sekunden) der Taste aktiviert das automatische Ablauf- und Selbstreinigungsprogramm und schaltet die Maschine automatisch aus. Danach ist die Maschine jedoch nicht spannungsfrei! Ferner zeigt die Taste durch unterschiedliche Farben den momentanen Betriebsstatus an (siehe Abschnitt 4.2 und Abschnitt 4.3)
②	ABBRUCH-Taste	Bei Fehlbedienung oder Störung kann durch Drücken dieser Taste die Maschine ohne vorheriges Abpumpen sofort ausgeschaltet werden. Danach ist die Maschine jedoch nicht spannungsfrei!
③	Display	Auswahlmenüs / Fehler- und Informationsanzeigen
④	Displaynavigationstaste	Scrollen / Einstellen / Auswählen
⑤	Displaynavigationstaste	Menüebenenwechsel / Bestätigung / Rücksprung / Fehlerquittierung
⑥	Displaynavigationstaste	Scrollen / Einstellen / Auswählen

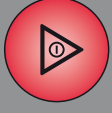
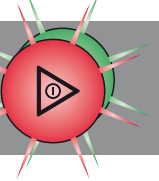
4.2 Betriebszustände

Im Display des Bedienpanels zeigt die EIN/AUS-Taste durch unterschiedliche Farben den aktuellen Betriebszustand an.

	Maschine ist aus Die EIN/AUS-Taste ist farblos.
	Maschine wird für den Betrieb vorbereitet Die EIN/AUS-Taste wird zunehmend grün. Dabei wird der Waschtank befüllt und die Maschine aufgeheizt.

	Maschine bereit <ul style="list-style-type: none"> – Die EIN/AUS-Taste leuchtet komplett grün. – Die Maschine ist betriebsbereit für den nächsten Spülgang.
	Spülprogramm startet <ul style="list-style-type: none"> – Die EIN/AUS-Taste leuchtet komplett blau.
	Maschine spült <ul style="list-style-type: none"> – Die EIN/AUS-Taste wechselt segmentweise von blau zurück auf komplett grün.
	Maschine ausschalten <ul style="list-style-type: none"> – Die EIN/AUS-Taste wechselt segmentweise von grün auf farblos. – Die Maschine wird entleert und abgeschaltet.

4.3 Anzeige Störungen und Hinweise

	Störung: Betrieb ist nicht möglich <ul style="list-style-type: none"> – Die EIN/AUS-Taste leuchtet dauernd rot. – Der Fehler wird angezeigt. – Mögliche Störungen siehe Abschnitt 9.1
	Hinweise: Eingeschränkter Betrieb ist möglich <ul style="list-style-type: none"> – Die EIN/AUS-Taste leuchtet grün/rot im Wechsel. – Der Hinweis wird angezeigt. – Mögliche Hinweise siehe Abschnitt 9.1

4.4 Displayfunktion

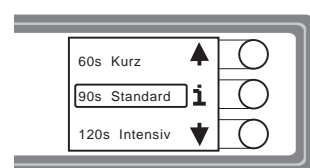
Das Display wird (bei eingeschalteter Maschine) durch ein Tastendruck der Displaynavigationstasten, oder durch Annähern der Hand an das Display aktiviert.

Bei Aktivierung erscheint zunächst die Spülprogramm-Auswahl. Das selektierte Programm bzw. die Funktion wird durch einen Rahmen hervorgehoben.

Die Funktion der Displaynavigationstasten ist kontextabhängig und wird im Display symbolhaft dargestellt.

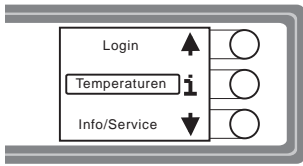
Über die Taste können weitere Anzeigen/Menüebenen angewählt werden. Wird keine Taste betätigt, so wird das Display nach 10s wieder deaktiviert.

4.5 Übersicht Hauptmenüs



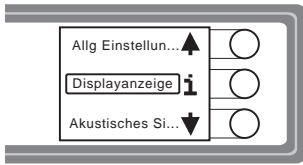
Programmauswahl und Info:

- Auswahl möglicher Spülprogramme (unterschiedlich je nach Modellvariante)
- Über die Taste ("i") Zugang zum Menü **Login/Temperaturen/Info**



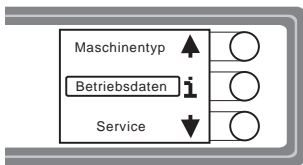
Login/Temperaturen/Info:

- Login: Über Bedienercode Zugang zum **Bedienermenü**
- Temperaturen: Zeigt Tank- und Nachspültemperaturen an.
- Info/Service: Zugang zum Menü **Info/Service**



Bedienermenü:

- Allg. Einstellungen: Zugang zu Maschineneinstellungen
- Displayanzeigen: Zugang zu Displayeinstellungen
- Akustisches Signal: Zugang zur Einstellung Signalgeber
- ... siehe auch Abschnitt 8.1.



Info/Service:

- Maschinentyp: Zeigt Maschinentyp und Seriennummer an.
- Betriebsdaten: Zeigt Betriebsdaten an (siehe Abschnitt 8.11).
- Service: Zeigt Service-Adresse an.

4.6 Übersicht Displaysymbole




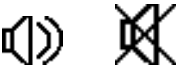







4.6.1 Spülprogrammsymbole

Alternativ zur Textdarstellung kann auf Symboldarstellung umgestellt werden (siehe Abschnitt 8.6).

Symbol	Programm
	Kurz
	Standard
	Intensiv (nur UX/UXT)
	Dauer
	Hygiene

4.6.2 Funktionssymbole

Symbol	Funktion
	Menü scrollen
	Wert akzeptieren
	Wert verändern
	Info/Service
	Login

Symbol	Funktion
	zurück
	Temperaturen
	Wasch-/Spültemperaturen
	Ton an / Ton aus
	Zeitschaltuhr
	Salzmangel
	Chemiemangel
	Fehler
	Füllfehler
	Ablauffehler
	Heizungsfehler

5 Installation

5.1 Spezielle Sicherheitshinweise

WARNUNG!



Stromschlaggefahr, Brandgefahr

Frostschäden können zum Auslaufen von Wasser über stromführende Bauteile und somit zu Verletzungen durch Stromschlag oder Brand führen.

- ▶ Dafür sorgen, dass die Maschine sachgemäß gelagert wird (siehe Frostschäden Abschnitt 2.3).

VORSICHT!



Quetsch- oder Stossgefahr

Beim Anheben und Transportieren kann die Maschine umstürzen oder herabfallen und zu Verletzungen führen.

- ▶ Bei der Lagerung, beim Anheben oder Transportieren auf die Hinweise auf der Verpackung achten.

⚠️ WARNUNG!**Explosionsgefahr**

Wird die Maschine an einem explosionsgefährdetem Ort aufgestellt, kann es zur Explosion und zu schweren Verletzungen durch herumfliegende Teile führen.

- ▶ Maschine nicht an einem explosionsgefährdetem Ort aufstellen.

ACHTUNG!

Temperaturen unter 0°C während Transport/Lagerung führen zu Funktionseinschränkungen.

- ▶ Vor Installation die Maschine für 24h bei Raumtemperatur (min. 15°C) lagern.

5.2 Transportieren zum Aufstellungsort

- ▶ Möglichst in der Verpackung auf der Palette transportieren.
- ▶ Geeignete Transportmittel (Hubwagen, Kran u.s.w.) verwenden.
- ▶ Beim Einsatz von Gabelstapler Maschine mit Holzbalken unterlegen.

5.3 Verpackung entfernen

⚠️ VORSICHT!**Stromschlaggefahr, Brandgefahr**

Beim Auspacken der Maschine kann das Anschlusskabel beschädigt werden und zu Verletzungen durch Stromschlag oder Brand führen.

- ▶ Beim Auspacken der Maschine Anschlusskabel nicht beschädigen.

- ▶ Verpackungsmaterial und Zubehör aus der Maschine entfernen.
- ▶ Maschine auf mögliche Transportschäden überprüfen.

5.4 Maschine aufstellen

Rückseitiger Wandabstand ist nicht erforderlich.

- ▶ Wandabstand von 400 mm auf mindestens einer Seite der Maschine einhalten.
- ▶ Maschine durch Drehen der Verstellfüße nach der Wasserwaage ausrichten.

5.5 Türöffnungshöhe reduzieren

⚠️ VORSICHT!**Quetschgefahr**

Beim Umbau der Stangenmechanik kann die obere Schiebetür herunterfallen und zu Quetschungen führen.

- ▶ Die Schiebetür muss während des Umbaus vor dem Herabfallen gesichert sein.
- ▶ Der Wechsel der Befestigungspunkte der Gelenkstangen muss in zwei Schritten für die rechte und linke Seite erfolgen.

Das obere Teil der zweiteiligen Tür öffnet standardmäßig auf eine Höhe von 2417 mm. Durch folgende Anpassung des Türmechanismus kann die Höhe auf 2200 mm beschränkt werden.

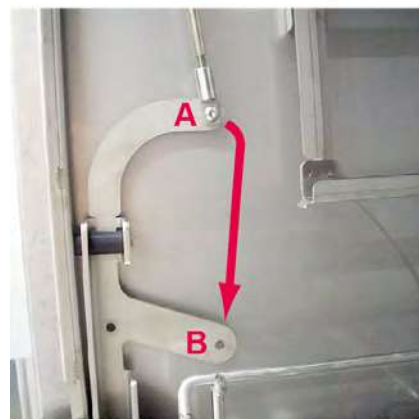
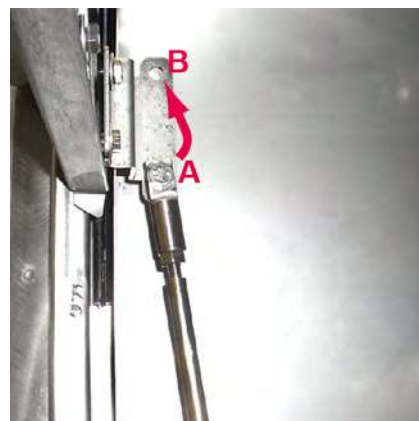
5.5.1 Federn entfernen

- ▶ Beide Federn (rechts/links) entfernen. Diese werden nicht mehr benötigt.

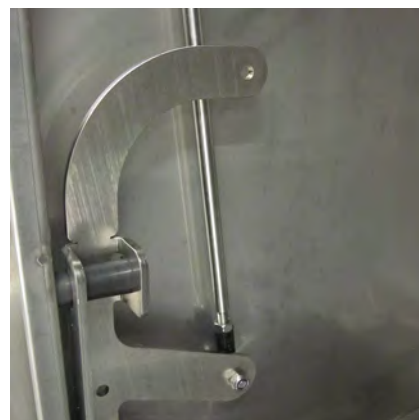


5.5.2 Linke Gelenkstange umbauen

- ▶ Die serienmäßigen Befestigungspunkte (A) der Gelenkstangen oben und unten ändern auf (B)



- ▶ Beim Wechsel der Befestigung von A nach B muss die Gelenkstange auch auf die andere Seite der Befestigungsbleche (zwischen Außenwand und Befestigungsbleche) versetzt werden.



- ▶ Die Innenseckskantschraube aus der Befestigung unten für den alternativen Befestigungspunkt oben verwenden.
- ▶ Die Außenseckskantschraube aus der Befestigung oben für den alternativen Befestigungspunkt unten verwenden.



5.5.3 Rechte Gelenkstange umbauen

Erst nach abgeschlossenem Umbau der linken Gelenkstange Umbau der rechten Gelenkstange in gleicher Weise durchführen.

5.6 Elektrischen Anschluss herstellen

WARNUNG!



Stromschlaggefahr

Nicht sachgemäßer Anschluss an das Versorgungsnetz kann zu Lebensgefahr durch Stromschlag führen.

- ▶ Die Maschine nur von Fachpersonal an das Versorgungsnetz anschließen lassen.
- ▶ Kabelmessung DGUV V3 durchführen.

HINWEIS: Um die elektrische Sicherheit der Maschine zu gewährleisten, muss diese an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen werden. Zusätzlich muss die Maschine bauseitig mit dem Potentialausgleichanschluss verbunden werden. Die hierfür vorgesehene Anschlussschraube (⚡) befindet sich an der Rückseite der Bodenwanne neben der Kabeldurchführung.

Bei Frequenzumrichter-gesteuerten Maschinen und entsprechender Verwendung eines Fehlerstromschutzschalters (FI/RCD), muss dieser als Typ B (allstrom-sensitiv) ausgelegt werden.

Diese grundlegenden Sicherheitsvoraussetzungen sowie die fachgerechte Auslegung der bauseitigen Hausinstallation müssen durch eine qualifizierte Elektrofachkraft überprüft werden.

Hobart übernimmt keine Haftung für Schäden, welche durch eine nicht fachgerechte Installation verursacht werden! Eventuell geltende lokale Installationsvorschriften sind zu beachten!

Die Netzzuleitung muss über eine Trenneinrichtung (Hauptschalter oder zugängliche Steckvorrichtung) angeschlossen werden.

Die Hausversorgung muss mit den Daten des Typenschildes übereinstimmen.

- ▶ Umrüstung auf eine abweichende elektrische Versorgung ist im Rahmen der auf dem Schaltplan enthaltenen Varianten möglich.
- ▶ Absicherung und Zuleitungsquerschnitt sind entsprechend auszuführen.

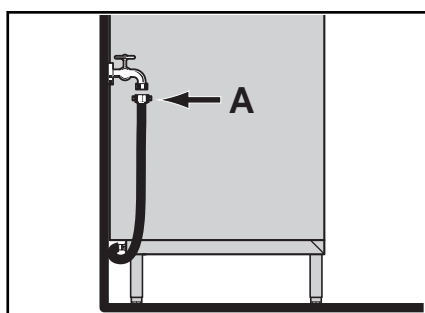
Zur Prüfung des korrekten Drehstromphasenanschlusses muss die Drehrichtung der Waschpumpe(n) geprüft werden.

- ▶ Kabelbinder - ca. 3 cm tief - durch das rückseitige Lüftungsgitter schieben.



- ▶ Kontrollieren ob das Lüfterrad entgegen dem Uhrzeigersinn (in Pfeilrichtung) dreht.
- ▶ Andernfalls zwei der drei Phasen am Zuleitungskabel gegeneinander vertauschen.

5.7 Wasser anschließen



HINWEIS: Maschine muss mit Trinkwasserqualität betrieben werden.

- ▶ Möglichst an warmes Wasser (max. 60°C) anschliessen.
- ▶ Maschinen mit Wärmerückgewinnung: möglichst an kaltes Wasser (ca. 10 °C) anschliessen.

Wasserhärte:

- Maschinen mit Dampf: max. 1 °d = 0,18 mmol/l
- Maschinen ohne Enthärter: max. 3 °d = 0,53 mmol/l.
- Maschinen mit Enthärter: max. 30 °d = 5,3 mmol/l.

Fließdruck:

- Maschinen ohne Enthärter: 0,5 – 10 bar
- Maschinen mit Enthärter: 0,8 – 10 bar
- Bei Fließdruck über 10 bar: Druckminderventil vorsehen.
- ▶ Überwurfmutter „A“ (G 3/4) des Zulaufschlauchs mit bauseitigem Absperrventil verschrauben.
- ▶ Zulaufschlauch nicht knicken oder zerschneiden.
- ▶ Eventuell notwendige Verlängerung muss mit einem geeigneten Druckschlauch ausgeführt werden z.B. 324088-1.

PREMAX Modelle:

Zur schnelleren Befüllung des Waschtanks ist die Maschine mit einem zusätzlichen separaten Warmwasseranschluss (rot gekennzeichnet) ausgestattet.

Kann die separate Tankfüllung mit Warmwasser bauseits nicht realisiert werden, muss vom geschulten Servicetechniker per Parameteranpassung S16 (Werte von 2 auf 0) auf Füllung über Boiler umgestellt werden.

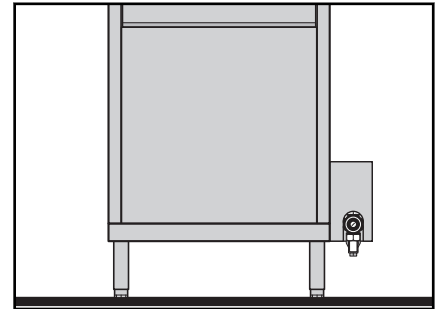
5.8 Dampf anschließen (Option)

HINWEIS: Bauseits sicherstellen, dass die zulässigen Drücke und Temperaturen nicht überschritten werden können.



Alle zum Betrieb notwendigen Armaturen sind in der Maschine eingebaut.

- ▶ An bauseitige Dampfleitung anschließen.



- DN 20 Rohr
- Fließdruck: 0,5 - 3,5 bar
- Temperatur: max. 150°C
- Typenschild beachten!
- ▶ Dampf- und Kondensatleitung entsprechend dimensionieren.

5.8.1 Handabsperrventil einstellen

Das eingebaute Handabsperrventil besitzt eine Einstellmöglichkeit um die Durchflussmenge des Heizmediums zu drosseln. Die korrekte Einstellung ist besonders bei höheren Drücken wichtig.

ACHTUNG!

Sachschäden

Zu geringe Drosselung des Handabsperrventils kann beim Schließen des Magnetventils zu Druckschlägen führen.

Zu große Drosselung des Handabsperrventils führt zu einer nicht ausreichenden Heizleistung.

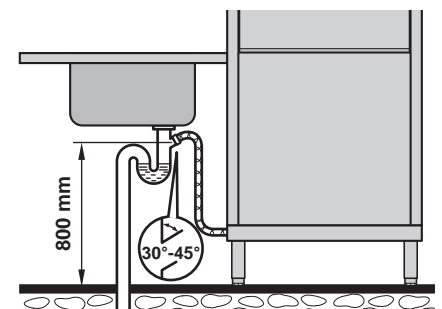
- ▶ Die Einstellung nur von einem HOBART-geschulten Kundendienstmonteur bei der Erstinbetriebnahme oder bei Veränderung der bauseitigen Anlage vornehmen lassen.

Handabsperrventil einstellen:

- ✂ Speziesschlüssel erforderlich
- ▶ Ventilsitz justieren sodass bei völlig geöffnetem Ventil die Solltemperatur des Boilers im Dauerbetrieb gerade gehalten wird.

5.9 Ablauf anschließen

- ▶ Die Verbindung zwischen Maschine und bauseitigem Ablauf darf die maximale Höhe von 0,8 m nicht übersteigen.



- ▶ Ablaufschlauch nicht lose auf den Boden legen und nicht knicken.

5.10 Dosiergeräte anschließen

Werkseitig sind alle Modellvarianten im Regelfall bereits mit integrierten Dosiergeräten ausgestattet. Beim Umbau auf andere Dosiergeräte ist der Anschluss wie folgt vorzunehmen.

- ▶ Tank entleeren.
- ▶ Bauseitiger Hauptschalter ausschalten bzw. Stecker ziehen.
- ▶ Frontverkleidung entfernen.



Flüssigdosiergeräte anschliessen:

- ▶ Für die Klarspüldosierung ist oben am Boiler ein Dosiernippel vorhanden.
- ▶ Für die Reinigerdosierung Schlauch (PVC / Ø 6 mm außen × Ø 4 mm innen) zwischen der Druckseite des Dosiergerätes und dem Dosiernippel (A) am Waschtank verbinden, mit Schlauchklemme sichern.



- ▶ Dosiergeräte einbauen beziehungsweise extern montieren.

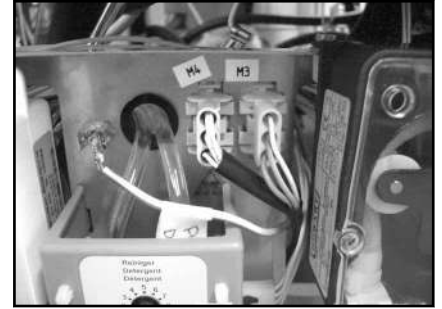


Pulver- beziehungsweise Blockreinigerdosiergerät anschliessen:

- ▶ Rückseitenverkleidung aushängen.
- ▶ Tankinnenwand gemäß benötigtem Anschlussdurchmesser aufbohren.

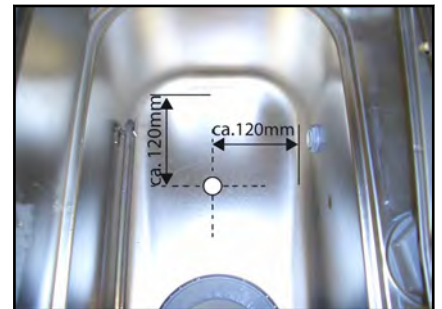


- ▶ Dosieranschluss mit Tankwand dicht verschrauben.
- ▶ Buchsen des Kabelbaums mit den Dosiergeräten (max. 100 VA) verbinden.



Leitfähigkeitssonde installieren:

- ▶ Leitfähigkeitssonde vorzugsweise im flachen Bereich des Tankbodens installieren.
- ▶ Den Tank gemäß Sondendurchmesser aufbohren.



- ▶ Verkleidung(en) wieder anbringen.
- ▶ Bauseitigen Hauptschalter einschalten beziehungsweise Stecker einstecken.
- ▶ Dosiergeräte und die Sensorik einstellen.

6 Erste Inbetriebnahme

6.1 Inbetriebnahmeprozedur starten

Beim ersten Einschalten der Maschine startet automatisch die Inbetriebnahmeprozedur mit der Sprachauswahl gefolgt von weiteren erforderlichen Inbetriebnahmeschritten.

- ▶ EIN/AUS-Taste betätigen.
 - ↳ Display wird aktiviert.
 - ↳ Menü **Language (SPRACHE)** wird angezeigt.

6.2 Sprache einstellen

- ▶ Navigationstaste ④ oder ⑥ so oft drücken bis die gewünschte Sprache umrahmt ist.
- ▶ Taste ⑤ drücken.
 - ↳ Sprache wird aktiviert.
 - ↳ Menü **Tag einstellen** wird angezeigt.

6.3 Datum einstellen

- ▶ Navigationstaste ④ oder ⑥ so oft drücken bis der gewünschte Tag erscheint.
- ▶ Mit Taste ⑤ bestätigen und zur Einstellung Monat springen.

UX/UXT, UP/UPT

Erste Inbetriebnahme

- ▶ Erneut wie beschrieben vorgehen bis Monat und Jahr eingegeben sind.
- ▶ Taste ⑤ drücken.
 - ↳ Datum wird aktiviert.
 - ↳ Menü **Uhrzeit einstellen** wird angezeigt.

6.4 Uhrzeit einstellen

- ▶ Navigationstaste ④ oder ⑥ so oft drücken bis die gewünschte Stunde erscheint.
- ▶ Mit Taste ⑤ bestätigen und zur Einstellung Minuten springen.
- ▶ Navigationstaste ④ oder ⑥ so oft drücken bis die gewünschte Minute erscheint.
- ▶ Taste ⑤ drücken.
 - ↳ Uhrzeit wird aktiviert.

6.5 Wasserhärte einstellen (Option)

Bei Maschinen mit eingebauter Enthärtung kann die Wasserhärte eingestellt werden.

Hinweis: Der Enthärter muss auf die vorhandene Wasserhärte (beim örtlichen Wasserwerk nachfragen) eingestellt werden.

- ▶ Navigationstaste ④ oder ⑥ so oft drücken bis die gewünschte Härte eingestellt ist.
- ▶ Taste ⑤ drücken.
 - ↳ Wasserhärte wird aktiviert.

6.6 Salzbehälter befüllen (Option)

Bei Maschinen mit eingebauter Enthärtung erfolgt bei der Erstinbetriebnahme der Hinweis den Salzbehälter zu befüllen.

ACHTUNG!

Sachschäden

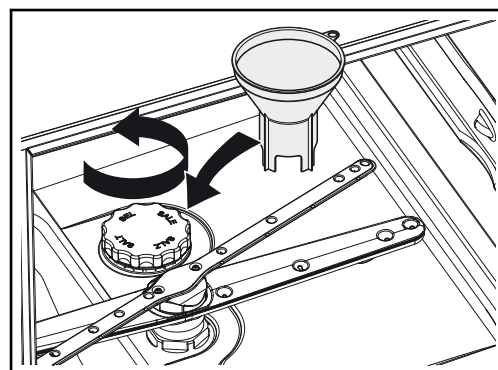
Versehentliches Füllen des Salzbehälters mit Reinigungsmitteln führt zur Zerstörung des Wasserenthärters.

- ▶ Salzbehälter nicht mit Reinigungsmittel füllen.



Im Gegensatz zur regelmäßigen Salzbefüllung muss bei der Erstinbetriebnahme zusätzlich Wasser eingefüllt werden.

- ▶ Tür öffnen.
- ▶ Salzbehälterdeckel abschrauben und 1,5 kg grobkörniges (2-8 mm) Regeneriersalz einfüllen (keine Salztabletten verwenden).



- ▶ Behälter mit Trinkwasser auffüllen (nur bei der ersten Inbetriebnahme).

- ▶ Achten Sie darauf, dass die Deckeldichtung schmutz- und salzfrei ist.
- ▶ Deckel wieder aufschrauben und fest anziehen.

ACHTUNG!**Sachschäden**

Salzreste am Tankboden führen zu Korrosionsschäden.

- ▶ Salzreste manuell entfernen.
- ▶ Ggf. nach Abschluss der Erstinbetriebnahme Spülprogramm starten um Salzspuren vollständig zu entfernen.

- ▶ Zum Fortsetzen der Erstinbetriebnahme Taste drücken.

6.7 Chemieschläuche befüllen

Wir empfehlen die Verwendung von HOBART Hyline Reiniger und Klarspüler.

HINWEIS: Ein Vermischen im Schlauch bei Wechsel der Chemieprodukte kann zu Kristallisation und Beschädigung der Schläuche und Dosiergeräte führen. Dies wird durch Zwischenspülen mit Wasser (siehe Abschnitt 7.9 und 8.8) verhindert. Nichtbeachtung führt zum Entfall der Gewährleistung und Produkthaltung.

⚠ VORSICHT!**Verätzung, Sensibilisierung an der Hautoberfläche, Vergiftung**

Nicht sachgemäße Verwendung von Chemie oder Verwendung von ungeeigneter Chemie kann zu Verletzungen führen.

- ▶ Nur handelsübliche Reiniger und Klarspüler (für den gewerblichen Gebrauch) verwenden.
- ▶ Anwendungs- und Sicherheitshinweise des Herstellers beachten.

⚠ WARNUNG!**Verätzung, Sensibilisierung an der Hautoberfläche, Vergiftung**

Unsachgemäßer Umgang mit Reiniger bzw. Klarspüler kann zu schweren Verletzungen führen.

- ▶ Schutzausrüstung (Handschuhe, Schutzbrille, Schutzkleidung) tragen.

6.7.1 Externe Chemiekanister bereitstellen

Bei der Inbetriebnahmeprozedur folgt am Display der Hinweis die Ansaugschläuche in die externen Kanister zu stecken.

Reiniger vorbereiten:

Ansaughöhe der Dosierpumpe: max. 1,5 m.

- ▶ Ansaugschlauch **ohne** Farbmarkierung beim Ansaugventil bis zum Boden des externen Vorratsbehälters stecken.

Klarspüler vorbereiten:

Ansaughöhe der Dosierpumpe: max. 1,5 m.

- ▶ Ansaugschlauch mit **blauer** Markierung beim Ansaugventil bis zum Boden des externen Vorratsbehälters stecken.

Ansaugschläuche befüllen:

- ▶ Taste drücken.
↳ Der Hinweis "Tür der Maschine schließen" wird angezeigt.
- ▶ Tür schliessen und Taste drücken.
↳ Befüllung Chemieschläuche wird aktiviert.

Im Display wird die Befüllung durch einen Zeitbalken visualisiert.

6.8 Erste Inbetriebnahme beenden

Wahlweise kann die Maschine gestartet oder ausgeschaltet werden.

- ▶ Navigationstaste ④ oder ⑥ so oft drücken bis die gewünschte Einstellung umrahmt ist.
- ▶ Taste ⑤ drücken.
↳ Einstellung wird aktiviert.

6.9 Chemiemangelsensorik in Betrieb nehmen

WARNUNG!

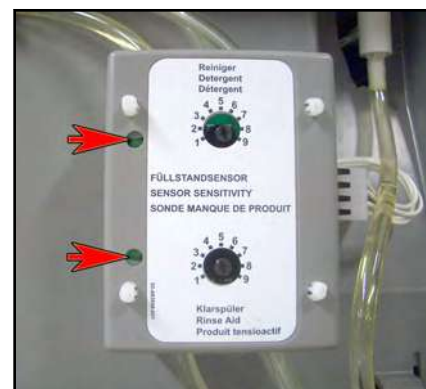


Verätzung, Sensibilisierung an der Hautoberfläche, Vergiftung

Unsachgemäßes Vorgehen bei der Inbetriebnahme der Chemiesensorik kann zu schweren Verletzungen führen.

- ▶ Chemiesensorik nur durch autorisierte Servicekraft einstellen lassen.

- ▶ Vor dem Abnehmen von Verkleidungsteilen Maschine spannungsfrei schalten.
- ▶ Schlauchbefüllung über das Bedienermenü durchführen (siehe Abschnitt 8.8).
- ▶ Beobachten bis die beiden Schläuche bis nach der Sensorik befüllt sind.



↳ Die Kontroll LEDs müssen nun leuchten.

- ▶ Ggf. an den Potentiometer nachjustieren (erhöhen).
 - Werkseinstellung: für Reiniger = 3
 - Werkseinstellung: für Klarspüler = 5
- ▶ Einschalten der Sensorik im Servicemenü durchführen. Kontaktieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.

7 Betrieb

7.1 Spezielle Sicherheitshinweise

WARNUNG!



Brandgefahr

Fehlfunktionen oder Dauerbetrieb der Maschine kann zu Verletzungen durch Brand führen.

- ▶ Die Maschine nicht unbeaufsichtigt betreiben.

VORSICHT!



Verätzung, Sensibilisierung an der Hautoberfläche, Vergiftung, Verbrennung

Wird die Tür während des Betriebes geöffnet kann Dampf austreten bzw. Waschlauge herausspritzen und zu Verletzungen führen.

- ▶ Tür während des Betriebs nicht öffnen, Programmende abwarten.

WARNUNG!



Verbrennung, Verbrühung an der Hand

Wird die Tür während des Spülprogrammes geöffnet kann Dampf heraustreten und zu schweren Verletzungen führen.

- ▶ Tür während des Spülprogrammes nicht öffnen, Programmende abwarten.

WARNUNG!



Rutschgefahr

Auf dem Boden um die Maschine kann Feuchtigkeit entstehen und Ausrutschen verursachen.

- ▶ Entsprechender Bodenbelag vorsehen, der bei Feuchtigkeit keine Rutschgefahr gewährleistet.

7.2 Vorbereitungen zum Spülen durchführen

7.2.1 Maschine vorbereiten

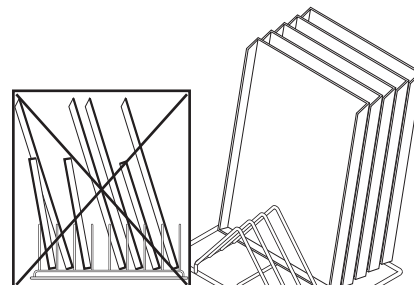
- ▶ Korrekten Sitz von Wasch-, Spülarmen und Sieben überprüfen.
- ▶ Bauseitiges Absperrventil öffnen.
- ▶ Hauptschalter einschalten bzw. Stecker einstecken.
- ▶ Füllstand von Reiniger- und Klarspülerbehälter überprüfen.
- ▶ Tür schließen.
- ▶ EIN/AUS-Taste drücken.
 - ↳ Maschine wird eingeschaltet.
 - ↳ Tank wird befüllt.

Während des Befüllens und Aufheizens wird die EIN/AUS-Taste zunehmend grün. Dieser Vorgang kann mehrere Minuten dauern.

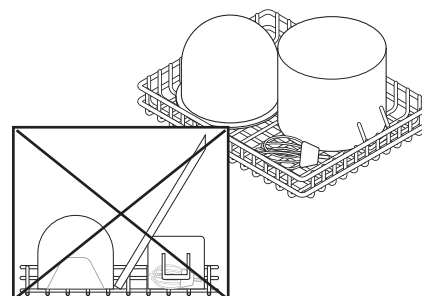
Sobald die Taste in grünes Dauerlicht übergeht, ist die Maschine betriebsbereit.

7.2.2 Spülgut vorbereiten

- ▶ Grobe Reste entfernen.
- ▶ Schaumbildende Stoffe (Eiweiß, Trennmittel, Blut u.s.w.) entfernen.
- ▶ Fest angebackenen Schmutz vorbehandeln (z.B. Einweichen).
- ▶ Bleche in die entsprechenden Einsatzgestelle setzen



- ▶ Schattenzonen und Abdeckungen vermeiden.
- ▶ Töpfe und Behälter mit der Öffnung nach unten in Körbe setzen.

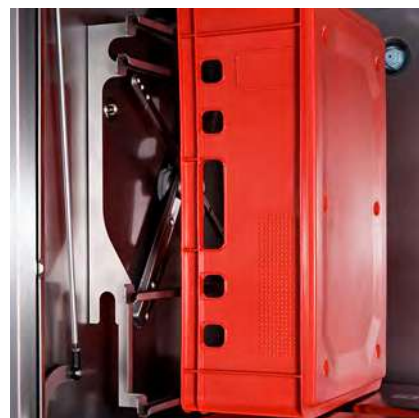


- ▶ Leichtes Spülgut durch Aufsetzen eines Korbes oder des speziellen Beschwerungsrahmens sichern!

PREMAX Modelle:






Seitenwaschsysteme nutzen:

- ▶ GN-Teile in die Halteschienen der zusätzlichen Seitenwaschsysteme einschieben.
- ▶ Körbe seitlich in die Haltehaken der zusätzlichen Seitenwaschsysteme einhängen.



7.3 Programm anzeigen und wählen

7.3.1 Übersicht Programme und Zusatzfunktionen

Name	Beschreibung	Alternative Symbolanzeige
Kurz	Für leichte Verschmutzungen	
Standard	Für normale Verschmutzungen	
Intensiv (nur UX/UXT)	Für stärkere Verschmutzungen	
Dampfwashungsprogramm (nur UP/UPT)	Für stärkere Verschmutzungen	
Reiniger-Direkt-Sprüh-system (nur UP/UPT)	Arbeitet mit Reiniger-Direkt-Einsprühung und Dampf zum Erreichen eines besseren Waschergebnisses bei starken Verschmutzungen.	
Low Temp	Arbeitet mit reduzierter Temperatur zur Vermeidung von Eiweißgerinnung (werksseitig nicht aktiviert)	
Dauer	Für starke Verschmutzungen	
Hygiene	(siehe Abschnitt 7.8)	

7.3.2 Programm anzeigen und wählen

Die Maschine spült automatisch mit dem Standard-Programm. Falls notwendig, kann ein anderes Programm gewählt werden.

- ▶ Zur Anzeige des aktuellen Programmes vor dem Start Infrarotsensor des Displays mit der Hand aktivieren oder Displaynavigationstaste drücken.
 - ↳ Display wird aktiviert.
 - ↳ Menü **Programmauswahl und Info** wird angezeigt.
 - ↳ Das aktuell gewählte Programm ist umrahmt.
- ▶ Zum Umschalten auf ein anderes Programm Navigationstaste ④ oder ⑥ so oft drücken bis das gewünschte Programm erscheint und umrahmt ist.

Das gewählte Programm kann direkt über die EIN/AUS-Taste ① gestartet werden.

Das zuletzt gewählte Programm bleibt bis zum Ausschalten der Maschine gespeichert.

7.4 Spülen

- ▶ Korb in die Maschine schieben und Tür schließen.
- ▶ EIN/AUS-Taste drücken.
 - ↳ Während das Programm abläuft, wechselt die Farbanzeige der EIN/AUS-Taste von blau zunehmend zurück zu grün.
 - ↳ Sobald die EIN/AUS-Taste wieder grün aufleuchtet, ist der Spülvorgang beendet.
- ▶ Tür öffnen und Korb herausnehmen.
- ▶ Dem Geschirr ausreichend Zeit zum Trocknen lassen.

Programm: Reiniger-Direkt-Sprühsystem (nur UP/UPT)



Im Programmablauf ist eine Einweichphase integriert. Während dieser Phase ist kein Arbeitsgeräusch zu hören.

Maschinen mit Abluft-Wärmerückgewinnung (Option)

EIN/AUS-Taste zeigt ein umlaufendes blaues Segment auf grünem Hintergrund, solange der Dampf aus dem Spülraum abgesaugt wird. Bei hohem Kapazitätsbedarf muss dieser Vorgang nicht abgewartet werden.

7.4.1 Dauerprogramm beenden

Ein gestartetes Dauer-Programm kann wie folgt vorzeitig beendet werden.

- ▶ EIN/AUS-Taste drücken.
 - ↳ Die Klarspülung erfolgt nach kurzer Pause.
 - ↳ Das Dauer-Programm wird beendet.

Nach 20 Minuten wird das Programm auch automatisch beendet.

7.5 Maschine ausschalten

- ▶ Tür schließen.
- ▶ EIN/AUS-Taste drei Sekunden drücken.
 - ↳ Während das Abpumpens, wechselt die Farbanzeige der EIN/AUS-Taste von grün zunehmend zurück zu farblos.



Während des Abpumpens wird der Innenraum der Maschine automatisch gereinigt. Eventuell vorhandene grobe Reste anschließend entfernen. Sofern der Innenraum nochmals manuell mit einem Wasserschlauch ausgespritzt wird, kann dieses Restwasser durch Drücken und Halten der EIN/AUS-Taste (3 Sek.) bei bereits ausgeschalteter Maschine mit einer verkürzten Abpumpphase nochmals abgepumpt werden.

Wenn die EIN/AUS-Taste komplett erloschen ist:

- ▶ Hauptschalter ausschalten bzw. Stecker ziehen.
- ▶ Bauseitiges Absperrventil schließen.



Falls keine Taste betätigt wird, schaltet die Maschine nach 6 Stunden automatisch aus, pumpt jedoch nicht ab.

7.6 Tägliche Reinigung durchführen

⚠️ WARNUNG!



Verbrennung, Verbrühung, Verätzung

Beim Reinigen können allgemeine Fehlfunktionen z. B. der Wasch-, Spül- oder Reinigerpumpe oder die Tankheizung zu Verletzungen durch Verbrennung, Verbrühungen oder Verätzungen führen.

- ▶ Die Maschine ist vor Reinigungsarbeiten vom Netz zu trennen.

ACHTUNG!

Sachschäden

Die Verwendung von nicht geeigneten Mitteln kann zu Korrosion oder Schäden an den Oberflächen führen.

- ▶ Maschine nicht mit chlor-, säure- oder metallhaltigen Zusätzen reinigen.
- ▶ Keine Metallschwämme verwenden.

- ▶ Tür öffnen.
- ▶ Siebe herausnehmen und reinigen. **Darauf achten, dass keine Schmutzreste in die Ansaugöffnung der Pumpe gelangen!**
- ▶ Feinsieb unter fließendem Wasser ausspülen.
- ▶ Maschinenbereiche, die nicht von der Wasserumwälzung der Selbstreinigung erreicht werden können (Türdichtung etc.) reinigen.
- ▶ Siebe wieder einsetzen.
- ▶ Tür zur Belüftung offen lassen.

7.7 Wöchentliche Reinigung durchführen

- ▶ Clipbefestigung an den Wasch- und Spülarmen gedrückt halten, und die Wasch- und Spülarme herausnehmen und reinigen.
- ▶ Wasch- und Spülarme wieder einsetzen.

7.8 Hygienereinigung durchführen

Nach Erreichen einer vorgegeben Anzahl von Spülzyklen erfolgt der Hinweis "Hygieneprogramm durchführen" im Display und zeigt an, dass eine automatische Hygienereinigung des Maschineninnenraumes durchgeführt werden sollte.

- ▶ Vor dem Betriebsende Korb herausnehmen und 6 (UX/UP) / 10 (UXT/UPT) HOBART-Reinigertabs in den Innenraum der Maschine legen.
- ▶ Tür schließen.
- ▶ Navigationstaste oder so oft drücken bis das Hygiene-Programm erscheint und umrahmt ist.
- ▶ EIN/AUS-Taste drücken.

Während das Hygiene-Programm abläuft (Dauer je nach Modell und Wasseranschluß bis zu einer Stunde) erlöschen nacheinander die grün beleuchteten Segmente.

Nach Ablauf des Programmes schaltet die Maschine automatisch ab.



Die Hygienereinigung sollte bei Bedarf schon vor Erreichen der vorgegebenen Spülzyklen durchgeführt werden. Bei regelmäßiger Anwendung bleibt der Maschineninnenraum frei von Schmutz und Ablagerungen.

UX/UXT, UP/UPT

Einstellmöglichkeiten, Betriebs- und Hygienedaten

7.9 Chemieprodukt wechseln

Beim Wechsel des Reiniger- und Klarspülerprodukts bitte beachten:

- Beim Vermischen unterschiedlicher Produkte können Auskristallisationen entstehen, die zum Funktionsausfall des Dosiergerätes führen können. Dies trifft auch zu, wenn das neue Produkt vom gleichen Hersteller ist.
- Ein neues Produkt kann eine neue Einstellung des Dosiergerätes erfordern.
- Das gesamte System bestehend aus Dosierschläuchen und Dosiergerät muss mit Wasser durchgespült werden, bevor die neue Chemie verwendet wird.

Chemie wechseln:

- ▶ Ansaugventil aus dem Vorratsbehälter nehmen und in einem mit Wasser befüllten Behälter stecken.
- ▶ Dosierschläuche und Reinigerdosiergerät mit Wasser durchspülen
 - Die Funktion "Chemieschläuche befüllen" 8.8 verwenden.
 - Abhängig von der Länge der Dosierschläuche gegebenenfalls wiederholen.
 - Sauglanze in den Vorratsbehälter mit dem neuen Produkt stecken.
- ▶ Um das Wasser in den Dosierschläuchen durch das Produkt zu ersetzen, die Funktion "Chemieschläuche befüllen" 8.8 verwenden.

7.10 Temperaturen anzeigen

Mit diesem Menüpunkt können die aktuellen Tank- und Nachspültemperaturen angezeigt werden.

Vorgehensweise:

- ▶ Infrarotsensor des Displays mit der Hand aktivieren oder eine der Displaynavigationstasten drücken.
 - ↳ Display wird aktiviert.
 - ↳ Menü **Programmauswahl und Info** wird angezeigt.
- ▶ Taste ⑤ drücken.
 - ↳ Menü **Login/Temperaturen/Info** wird angezeigt.
- ▶ Menüpunkt **Temperaturen** selektieren.
 - ↳ Aktuelle Tank- und Nachspültemperaturen werden angezeigt.

8 Einstellmöglichkeiten, Betriebs- und Hygienedaten

Die Maschine kann nach der Erstinbetriebnahme sofort betrieben werden.

Nachfolgende Einstellungen können über das Bedienermenü bei Bedarf individuell angepasst werden.

8.1 Übersicht Bedienermenü

Untermenü	Funktion
Allgemeine Einstellungen	Sprache Datum Uhrzeit Format Datum Format Uhrzeit Temperatureinheit
Displayanzeige	Programmdarstellung Helligkeit Kontrast ändern Temperaturanzeige

Untermenü	Funktion
Akustisches Signal	Ein/Aus
Chemieeinstellungen	Reinigerdosierung Klarspülerdosierung Chemieschläuche befüllen
Externe Wasseraufbereitung	Zähler einstellen Zähler zurückstellen Restwassermenge Aktivieren/Deaktivieren (nicht bei RO-I/V)
Härtegrad	Einstellung
Betriebs-/Hygienedaten	Betriebsdaten anzeigen Hygienedaten anzeigen Protokoll übertragen
Zeitschaltuhr	Wochenprogramme Tagesprogramme Aktivieren/Deaktivieren

8.2 Bedienermenü öffnen

Die Maschine muss eingeschaltet sein.

- ▶ Infrarotsensor des Displays mit der Hand aktivieren oder eine der Displaynavigationstasten drücken.
 - ↳ Display wird aktiviert.
 - ↳ Menü **Programmauswahl und Info** wird angezeigt.
- ▶ Taste ⑤ drücken.
 - ↳ Menü **Login/Temperaturen/Info** wird angezeigt.
- ▶ Navigationstaste ⑥ drücken bis **Login** umrahmt ist.
- ▶ Taste ⑤ drücken.
 - ↳ PIN Eingabe wird angezeigt.
- ▶ **Bedienercode "1111" eingeben:**
 - ▶ Navigationstaste ④ oder ⑥ drücken bis eine "1" an der ersten Stelle erscheint.
 - ▶ Taste ⑤ drücken und zur nächsten Ziffer springen.
 - ▶ Erneut wie beschrieben vorgehen bis alle Ziffern eingegeben sind.

Nach korrekter Code-Eingabe wird das Bedienermenü angezeigt.

8.3 Im Menü navigieren, auswählen und einstellen

Navigieren und Untermenü öffnen:

- ▶ Navigationstaste ④ oder ⑥ so oft drücken bis das gewünschte Untermenü erscheint und umrahmt ist.
- ▶ Taste ⑤ drücken.
 - ↳ Menü wird angezeigt.

Einstellungen vornehmen und aktivieren:

- ▶ Navigationstaste ④ oder ⑥ so oft drücken bis die gewünschte Einstellung erscheint und umrahmt ist.
- ▶ Taste ⑤ drücken.
 - ↳ Einstellung wird aktiviert.

UX/UXT, UP/UPT

Einstellmöglichkeiten, Betriebs- und Hygienedaten

Zurückspringen:

- ▶ Navigationstaste ④ oder ⑥ so oft drücken bis der Menüpunkt **Zurück** erscheint und umrahmt ist.
- ▶ Taste ⑤ drücken.
 - ↳ Die nächste höhere Menüebene wird angezeigt.

8.4 Bedienermenü verlassen

- ▶ Tür öffnen und wieder schließen oder 10 Sekunden keine Taste betätigen!

8.5 Allgemeine Einstellungen durchführen

Im Untermenü **Allgemeine Einstellungen** können folgende Einstellungen eingegeben werden.

Einstellung	Auswahl
Sprache	wird bei der Erstinbetriebnahme voreingestellt (siehe Abschnitt 6.2 bis Abschnitt 6.4)
Datum	
Uhrzeit	
Format Datum	YYYY.MM.DD DD.MM.YYYY MM.DD.YYYY
Format Uhrzeit	24h / 12h
Temperatureinheit	°C / °F

Einstellung durchführen:

- ▶ Bedienermenü öffnen, siehe Abschnitt 8.2.
- ▶ Untermenü **Allgemeine Einstellungen** öffnen und Einstellung durchführen, siehe Abschnitt 8.3.

8.6 Displayanzeige einstellen

Im Untermenü **Displayanzeige** können folgende Einstellungen eingegeben werden.

Einstellung	Auswahl
Programmdarstellung	Textdarstellung Symboldarstellung (siehe Abschnitt 4.6.1)
Display Helligkeit	Helligkeit einstellen
Display Kontrast	Kontrast einstellen
Temperaturanzeige	Aktivieren/Deaktivieren

Einstellung durchführen:

- ▶ Bedienermenü öffnen, siehe Abschnitt 8.2.
- ▶ Untermenü **Displayanzeige** öffnen und Einstellung durchführen, siehe Abschnitt 8.3.

8.7 Akustisches Signal einstellen

Im Untermenü **Akustisches Signal** kann ein akustisches Signal ein- oder ausgeschaltet werden.

Einstellung	Auswahl
Signalgeber einstellen	Ton an/Ton aus

Einstellmöglichkeiten, Betriebs- und Hygienedaten

Einstellung durchführen:

- ▶ Bedienermenü öffnen, siehe Abschnitt 8.2.
- ▶ Untermenü **Akustisches Signal** öffnen und Einstellung durchführen, siehe Abschnitt 8.3.

8.8 Chemieeinstellungen durchführen

Im Untermenü **Chemieeinstellungen** können folgende Einstellungen eingegeben werden.

Einstellung	Auswahl
Reinigerdosierung	Werkseinstellung: 2,5 g/l Möglicher Bereich: 0–9,5 g/l
Klarspülerdosierung	Werkseinstellung: 0,3 g/l Möglicher Bereich: 0–2,0 g/l
Chemieschläuche befüllen	Dosierschlauch Reiniger befüllen NEIN/JA Dosierschlauch Klarspüler befüllen NEIN/JA

Einstellung durchführen:

- ▶ Bedienermenü öffnen, siehe Abschnitt 8.2.
- ▶ Untermenü **Chemieeinstellungen** öffnen und Einstellung durchführen, siehe Abschnitt 8.3.

Sofern im Untermenü **Chemieschläuche befüllen** die Abfrage **Dosierschlauch Reiniger befüllen** und/oder **Dosierschlauch Klarspüler befüllen** auf **Ja** gesetzt wird startet der Befüllvorgang.

Der Befüllvorgang wird im Display durch einen Zeitbalken visualisiert.

HINWEIS: Die Schlauchbefüllung für Reiniger funktioniert nur bei geschlossener Tür/Haube.

Bei Bedarf kann über die Taste ② abgebrochen werden.

8.9 Zähler für Externe Wasseraufbereitung (Option) konfigurieren

Im Untermenü **Externe Wasseraufbereitung** können folgende Einstellungen für eine optionale externe Wasseraufbereitung eingegeben werden.

Einstellung	Auswahl
Zähler einstellen	Zähler einstellen Werkseinstellung: nicht aktiviert
Zähler zurückstellen	Zähler zurückstellen NEIN Zähler zurückstellen JA
Restwassermenge	Restkapazität Externe Wasseraufbereitung Zeigt den aktuellen Zählerstand der Demineralisierung (Restwassermenge bis die Entsalzungspatrone erschöpft ist).
Aktivieren/Deaktivieren	Aktiviert oder deaktiviert die Auswertung der Restkapazität Externe Wasseraufbereitung.

Einstellung durchführen:

- ▶ Bedienermenü öffnen, siehe Abschnitt (→Kapitel 8.2 Bedienermenü öffnen).
- ▶ Untermenü **Externe Wasseraufbereitung** öffnen und Einstellung durchführen, siehe Abschnitt 8.3.

8.10 Wasserhärte einstellen (Option)

Nur bei optionalem Enthärter.

Hinweis: Der Enthärter muss auf die vorhandene Wasserhärte (beim örtlichen Wasserwerk nachfragen) eingestellt werden.

Im Untermenü **Wasserhärte einstellen** können folgende Einstellungen eingegeben werden.

UX/UXT, UP/UPT

Einstellmöglichkeiten, Betriebs- und Hygienedaten

Einstellung	Auswahl
Wasserhärte einstellen	wird bei der Erstinbetriebnahme voreingestellt Werkseinstellung: 30°dH Möglicher Bereich: 0–30°dH

Einstellung durchführen:

- ▶ Bedienermenü öffnen, siehe Abschnitt 8.2.
- ▶ Untermenü **Wasserhärte einstellen** öffnen und Einstellung durchführen, siehe Abschnitt 8.3.

8.11 Betriebs-/Hygienedaten anzeigen

Im Untermenü **Betriebs-/Hygienedaten** können folgende Daten abgerufen werden.

Einstellung	Auswahl
Betriebsdaten anzeigen	Inbetriebnahmedatum Betriebsstunden bis nächster Service Betriebsstunden gesamt Spülzyklen gesamt Wasserverbrauch gesamt Tages Betriebsstunden Tages Spülzyklen Tages Wasserverbrauch Restkapazität externe Wasseraufbereitung
Hygienedaten	Siehe Abschnitt 8.11.1

Einstellung anzeigen:

- ▶ Bedienermenü öffnen, siehe Abschnitt 8.2.
- ▶ Untermenü **Betriebs-/Hygienedaten** öffnen.
- ▶ Entsprechendes Untermenü öffnen und Einstellung anzeigen, siehe Abschnitt 8.3.

8.11.1 Hygienedaten anzeigen

In diesem Menüpunkt werden Hygienerelevante Ereignisse, Daten und Meldungen aufgeführt.

Die Liste beginnt mit dem aktuellen Datum und dem zuletzt aufgetretenem Ereignis an diesem Tag. Danach erscheinen die darauf folgenden Ereignisse dieses Tages, dann die Ereignisse der Tage zuvor.

Gespeichert werden maximal 1500 Ereignisse. Ältere Aufzeichnungen werden gelöscht.

Durch Drücken der Taste  kommt man zur Auflistung der durchgeführten Waschprogramme.

Folgende Daten werden gespeichert:

Hygienedaten	Programm mit unterschrittener Sollwerttemperatur
	Thermodesinfektion abgebrochen
	Waschprozess abgebrochen
Meldungen	Klarspüler leer
	Klarspülmangel behoben
	Reiniger leer
	Reinigermangel behoben
	Salz leer
	Salzmangel behoben
	Serviceintervall abgelaufen

Einstellmöglichkeiten, Betriebs- und Hygienedaten

	Demipatrone erschöpft
Ereignisse	Füll-Programm
	Abpump-Programm
Waschprogramme	

8.11.2 Protokoll übertragen

Mit diesem Menüpunkt können betriebs- und hygienerelevante Daten im txt-Format auf einem USB-Stick übertragen werden. Dieses Format kann mit Standardsoftware eingelesen und bearbeitet werden.

Vorgehensweise:

- ▶ Tür öffnen.
- ▶ Dichtungsdeckel der USB-Schnittstelle (rechts oben bei der Türdichtung) abnehmen.
- ▶ USB-Stick in die Schnittstelle einstecken.
- ▶ Menüpunkt **Protokoll** selektieren.
 - ↳ Nach erfolgreichem Download erfolgt eine Meldung am Display.
- ▶ USB-Stick entfernen.
- ▶ USB-Schnittstelle mit dem Dichtungsdeckel verschließen.

8.12 Automatisches Einschalten einstellen

Im Untermenü **Zeitschaltuhr** können Zeitpunkte für ein automatisches Einschalten der Maschine definiert werden.

Hierbei gibt es zwei Möglichkeiten:

- Mit dem Menüpunkt **Wochenprogramm** können unterschiedliche Einschaltzeitpunkte für einzelne Wochentage definiert werden.
- Mit dem Menüpunkt **Tagesprogramm** kann eine Einschaltzeit einmalig für ein Tagesdatum definiert werden.

Die Einschaltung muss über den separaten Menüpunkt **Aktivieren/Deaktivieren** auf aktiv gestellt werden. Der Textrahmen zeigt die zuletzt gewählte der vier Auswahlmöglichkeiten. Bei einer aktivierter Einschaltung verbleibt nach Abschalten der Maschine ein kleines Uhrensymbol für 30 Minuten links oben im Display.

Einstellung	Auswahl
Wochenprogramme	Wochentage und Uhrzeiten
Tagesprogramme	Datum und Uhrzeit
Aktivieren/Deaktivieren	Wochenprogramm EIN Tagesprogramm EIN Wochen- und Tagesprogramm EIN Zeitschaltuhr AUS

Einstellung durchführen:

- ▶ Bedienermenü öffnen, siehe Abschnitt 8.2.
- ▶ Menü **Zeitschaltuhr** öffnen und Einstellung durchführen, siehe Abschnitt 8.3.

Tagesprogramm

Datum und Uhrzeit können über die Displaynavigationstasten angewählt und verändert werden.

Weiterhin muss die Einschaltung über den separaten Menüpunkt **Aktivieren/Deaktivieren** auf aktiv gestellt werden.

Bei Erreichen des Zeitpunkt und Datums schaltet sich die Maschine ein.

Wochenprogramm

UX/UXT, UP/UPT

Fehleranzeigen und Probleme

Wochentage und ein individueller Einschaltzeitpunkt können über die Displaynavigationstasten angewählt und verändert werden.

Für Wochentage, an denen **keine** Einschaltung erfolgen soll, darf **keine** Uhrzeit hinterlegt werden.

Nach der Eingabe der Einschaltzeitpunkte je Wochentag muss die Einschaltung über den separaten Menüpunkt **Aktivieren/Deaktivieren** auf aktiv gestellt werden.

Bei Erreichen der Zeitpunkte schaltet sich die Maschine ein.

Aktivieren/Deaktivieren

Unter dem Menüpunkt **Aktivieren/Deaktivieren** bestehen folgende vier Auswahlmöglichkeiten:

- **Tagesprogramm ein:** Automatisches Einschalten wird für **ein eingegebenes Tagesdatum** aktiviert.
- **Wochenprogramm ein:** Automatisches Einschalten wird für die **hinterlegten Wochentage und individuellen Zeitpunkte** aktiviert.
- **Tages- und Wochenprogramm ein:** Automatisches Einschalten wird für **ein eingegebenes Tagesdatum und für die hinterlegten Wochentage** aktiviert.
- **Zeitschaltuhr aus:** Automatisches Einschalten wird **generell deaktiviert**.

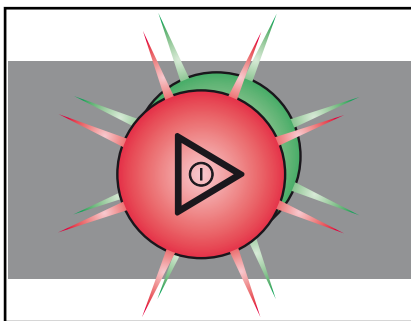
9 Fehleranzeigen und Probleme

9.1 Fehleranzeigen

Angezeigte Fehlermeldungen werden in der Reihenfolge der Priorität angezeigt. Sie **müssen** über die Displaynavigationstaste ⑤ quittiert werden.

Quittierte Fehlermeldungen bei denen der Fehler immer noch ansteht, werden zunächst ausgeblendet um die Anzeige weiterer Meldungen zu ermöglichen.

Wurden alle Fehlermeldungen quittiert, aber es stehen noch Fehler an, werden diese Meldungen anschließend wieder angezeigt.

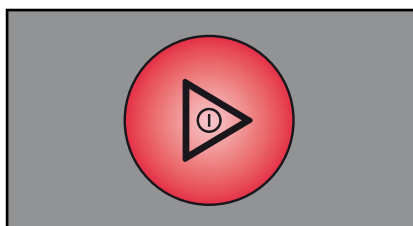


Hinweise

- Eingeschränkter Betrieb ist möglich.
- Die EIN/AUS-Taste ① leuchtet grün/rot im Wechsel.
- Der Fehlercode wird im Display angezeigt (siehe Tabelle).

Fehlercode	Meldetext	Massnahme
003, 4, 8, 9	Temperatur nicht erreicht. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
021	Störung im Ablaufsystem. Ablaufschlauch ggf. reinigen und Maschine erneut abpumpen.	Ablaufschlauch ggf. reinigen und Maschine erneut abpumpen.
022	Störung im Ablaufsystem. Ablaufschlauch ggf. reinigen.	Ablaufschlauch ggf. reinigen.
029	Programm unterbrochen. Tür schließen.	Tür schließen.
036	Reinigerangel. Reiniger nachfüllen.	Reiniger nachfüllen (siehe Abschnitt 6.7).
037	Klarspülerangel. Klarspüler nachfüllen.	Klarspüler nachfüllen (siehe Abschnitt 6.7).

Fehlercode	Meldetext	Massnahme
038	Eingangsspannung zu hoch! Maschine wurde abgeschaltet.	Eingangsspannung vom Elektroinstallateur prüfen lassen (bauseits).
039	Füllprogramm unterbrochen. Tür schließen.	Tür schließen.
041	Externe Wasseraufbereitung erschöpft. Austauschen.	Teil- oder Vollentsalzungspatrone austauschen.
042	Vorfilter der Osmose erschöpft. Austauschen.	Vorfilter austauschen.
043	Salzmangel. Regeneriersalz nachfüllen.	Regeneriersalz nachfüllen.



Störungen

- Eingeschränkter Betrieb ist nicht möglich.
- Die EIN/AUS-Taste ① leuchtet dauernd rot.
- Der Fehlercode wird im Display angezeigt (siehe Tabelle).
- Nach Quittierung der Fehleranzeige schaltet die Maschine aus.

Fehlercode	Meldetext	Massnahme
001, 002	Störung Temperatursensor Boiler. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
006, 007	Störung Temperatursensor Waschtank. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
011, 12	Störung Temperatursensor Waschraum. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
013	Desinfektion nicht gewährleistet. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
014, 15	Störung Drucksensor Boiler. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
016	Störung Drucksensor Waschtank. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
017	Störung Drucksensor Tank. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
018	Störung im Füll- bzw. Ablaufsystem. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
019	Siebe verschmutzt. Entnehmen, reinigen und wieder einsetzen.	Siebe entnehmen, reinigen und wieder einsetzen.
020	Störung Drucksensor Waschtank. Maschine abpumpen.	Maschine abpumpen.
023	Störung im Füllsystem. Zulaufmenge zu niedrig.	Bauseitiger Fließdruck prüfen.
031, 32	Störung im Füllsystem. Wasserzulauf kontrollieren.	Wasserzulauf kontrollieren.
033	Störung im Füllsystem. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.
035	Tankabdecksieb korrekt einsetzen.	Tankabdecksieb korrekt einsetzen.
044	Salzmangel. Regeneriersalz nachfüllen.	Regeneriersalz nachfüllen.
045	Anzahl Spülzyklen ohne Regeneriersalz überschritten. Service informieren.	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.

Fehlercode	Meldetext	Massnahme
052	Störung im Füll- bzw. Ablaufsystem. Service informieren. Maschine von der Wasser- und Stromversorgung trennen!	Informieren Sie Ihren HOBART-Servicepartner.

9.2 Probleme beheben

9.2.1 Unzureichendes Spülergebnis

Art des Problems	Mögliche Ursache	Abhilfe
Spülgut wird nicht sauber.	Wascharm blockiert (muss sich von Hand leicht drehen lassen).	Wascharme herausnehmen und gründlich reinigen. Auch den Wasserauslass in der Maschine zum Wascharm auf Verstopfung untersuchen.
	Die Wascharmdüsen sind verstopft (Sichtkontrolle).	Wascharm herausnehmen, Reinigungstopfen entfernen und den Wascharm so lange gründlich durchspülen, bis alle Verunreinigungen entfernt sind. Reinigungstopfen wieder einsetzen.
	Klarspüldüsen verstopft (in der Regel durch Kalk).	Klarspülarme herausnehmen und in separatem Behälter entkalken. Bauseitige Enthärtungsanlage auf Funktion überprüfen.
	Reinigerkonzentration ist zu gering oder zu hoch.	Einstellung der Reinigerkonzentration überprüfen.
	Grobsieb verschmutzt.	Sieb herausnehmen, entleeren und säubern.
	Feinsieb verschmutzt oder mit Kalk zuge-setzt.	Feinsieb herausnehmen, bei starker Verschmutzung in Essigwasser einweichen. Danach mit Spülbürste gründlich säubern bis die Poren wieder frei sind. Generell auf tägliche Reinigung des Feinsiebs achten (siehe Bedienungsanleitung).
	Falsche Programmwahl bei stärker verschmutztem Spülgut.	Programm mit längerer Waschdauer wählen.
Spülgut trocknet schlecht.	Unzureichende Entfettung des Spülguts.	Reinigerkonzentration zu gering: erhöhen (siehe Bedienungsanleitung). Eignung des verwendeten Reinigers überprüfen, ggf. stärkeres Produkt verwenden. Verschmutztes Wasser in der Maschine ablassen und neu füllen. Auf bessere Vorabräumung des Geschirrs achten.
	Geschirrkorb ist nicht auf die Geschirrforn abgestimmt (Schrägstellung).	Geeignete Körbe verwenden, die Schrägstellung und damit Abfließen des Wassers ermöglichen.
	Nach beendetem Spülgang bleibt das Spülgut zu lange in der Maschine.	Spülgut unmittelbar nach Programmende aus der Maschine nehmen, damit es an der Luft schnell abtrocknen kann.

Art des Problems	Mögliche Ursache	Abhilfe
Schlieren und Flecken auf Spülgut.	Kalk- oder mineralhaltiges Wasser.	Wasserqualität überprüfen. Jedes örtliche Wasserwerk hat die Daten über die Zusammensetzung des von ihnen gelieferten Wassers und teilt Ihnen diese auf Anfrage mit. Richtwerte: Idealwert Kalk: 0 – 3 °d (Gesamthärte). Idealwert Mineralgehalt: für Gläser Leitfähigkeit max. 100 µS/cm, bei Geschirr noch vertretbar bis max. 400 µS/cm.
	Geschirrkorb ist nicht auf die Geschirrforn abgestimmt (Schrägstellung).	Geeignete Körbe verwenden, die Schrägstellung und damit Abfließen des Wassers ermöglichen.
	Bei Maschinen mit eingebautem Enthärter: Verwendung von falschem Salz (z.B. Tabletten).	Kein Tablettensalz verwenden.

9.2.2 Sonstige Probleme

Art des Problems	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Maschine wird während des Spülprogramms deutlich lauter.	Übermäßige Schaumbildung durch ungeeigneten Reiniger oder Klarspüler	Geeigneten Reiniger und Klarspüler verwenden.
	Übermäßige Schaumbildung durch Eintrag von schaumbildenden Stoffen (Eiweiß, Trennmittel, etc.)	Spülgut gründlich vorabräumen.
Maschine schaltet während des Betriebes plötzlich ab.	Maschine hängt an einer Maximumanlage oder ist gegen andere Stromverbraucher verriegelt.	Maschine separat schalten lassen (Elektroinstallateur!).
	Eine bauseitige Sicherung hat ausgelöst.	Bauseitige Sicherungen überprüfen.

10 Wartung

Um die Aufrechterhaltung der Gewährleistung sowie einen dauerhaft sicheren, effizienten und störungsfreien Betrieb der Maschine(n) zu erreichen, ist die fachgerechte Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten erforderlich. Deshalb empfehlen wir den Abschluss eines Inspektions- oder Wartungsvertrages, der die qualifizierte Betreuung durch speziell ausgebildete Kundendienst-Techniker nach einem den Betriebsbedingungen angepassten Zeitplan sicherstellt.

Für Reparaturen und den Ersatz von Verschleißteilen müssen Original-Ersatzteile verwendet werden. Verschleißteile sind z.B.: Dosierschläuche, Spülarmlager u.s.w. Ihre HOBART Maschinen unterliegen in Deutschland der Betriebssicherheitsverordnung und müssen, entsprechend den Prüffristen nach DGUV V3 (BGV A3), regelmäßig durch eine Elektrofachkraft überprüft werden.

11 Entsorgung



Der Maschinenbetreiber ist verantwortlich für eine umwelt- und sachgerechte Entsorgung der Maschine und ihre Betriebsstoffe. Hierbei sind Nationale und örtliche gesetzliche Bestimmungen und Vorschriften zu beachten!

Bezüglich fluorhaltiger Kältemittel bei Maschinen mit Wärmepumpe sind in Europa die Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 517/2014 und ergänzende nationale Rechtsvorschriften zu beachten.

Wir empfehlen, eine qualifizierte Fachfirma mit der Entsorgung zu beauftragen. Alternativ besteht die Möglichkeit der Rücknahme durch Hobart.

12 Produkthaftungsausschluss

Installationen und Reparaturen, die nicht von autorisierten Fachleuten oder nicht mit Original-Ersatzteilen vorgenommen werden, sowie jegliche technische Veränderung an der Maschine, die nicht vom Hersteller genehmigt ist, führen zum Erlöschen der Garantie und Produkthaftung durch den Hersteller.

HOBART behält sich das Recht vor, an allen Produkten Änderungen oder Verbesserungen ohne Ankündigung vorzunehmen.

© HOBART GmbH, Offenburg 2022

13 Konformität



Original

EG-Konformitätserklärung

Declaration of Conformity / Déclaration de Conformité / Declaración de Conformidad / Dichiarazione di Conformità / Conformiteitsverklaring / Deklaracja zgodności / Декларация соответствия / Uygunluk beyanı / Deklaracija o skladnosti / Izjava o skladnosti / Declaração de Conformidade / Prohlášení o shodě

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.
This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.
La présente déclaration de conformité est établie sous la seule responsabilité du fabricant.
La presente declaración de conformidad se expide bajo la exclusiva responsabilidad del fabricante.
La presente dichiarazione di conformità è rilasciata sotto la responsabilità del fabbricante.
Deze conformiteitsverklaring wordt verstrekt onder volledige verantwoordelijkheid van de fabrikant.
Niniejsza deklaracja zgodności wydana zostaje na wyłączną odpowiedzialność producenta.
Эта декларация соответствия выдается под исключительную ответственность производителя.
Bu uygunluk beyanı, tamamen üreticinin sorumluluğunda düzenlenmiştir.
Ova izjava o skladnosti izdaje se na isključivu odgovornost proizvođača.
Ta izjava o skladnosti je izdana na lastno odgovornost proizvajalca.
A presente declaração de conformidade é emitida sob a exclusiva responsabilidade do fabricante.
Toto prohlášení o shodě se vydává na výhradní odpovědnost výrobce.

Maschine:	Universalspülmaschine	Hersteller / Dokumentationsbevollmächtigter:	HOBART GMBH / Verena Wiedenhöfer
Machine:	Utensil - Washer	Manufacturer / authorized to compile the technical file:	Robert-Bosch-Straße 17
Machine:	Lava utensilios	Fabricant / autorisée à constituer le dossier technique:	77656 Offenburg / Germany
Máquina:	Lava utensilios	Fabricante / autorizado para unificar la información técnica:	
Macchina:	Lavautensili	Fabbricante / Responsabile della documentazione:	
Machine:	Gereedschappen wasmachine	Fabrikant / Geautoriseerd om de technische documentatie samen te stellen:	
Urządzenie:	Zmywarka do garnków i przyborów kuchennych	Produsent / autorizovaný predstaviteľ:	
Машина:	Универсальная посудомоечная машина	Изготовитель / ответственный за составление документации:	
Makine:	Kazan yıkama	Üretici / Dokümantasyon yetkilisi:	
Stroj:	Perilica snopg posuda	Proizvođač / ovlašten za sastavljanje tehničkog spisa:	
Stroj:	Univerzalni pomivalni stroj	Proizvajalec / pooblaščen za dokumentacijo:	
Máquina:	Máquina lava-loiça universal	Fabricante / Responsável pela documentação:	
Stroj:	Univerzálni myčka	Výrobce / osoba zplnomocnená sestavením dokumentace:	
Type:	UX-Serie	UP-Serie	Design State: UX-15-01
	UXT - Serie	UPT - Serie	Serial No.: 86 64 XXXXX
	UXTH - Serie	UXTLH - Serie	

Hiermit bestätigen wir, dass die genannte Maschine entsprechend den nachfolgend aufgeführten Normen gefertigt und geprüft worden ist.

Herewith our confirmation that the named machine has been manufactured and tested in accordance with the following standards.

Par la présente, nous déclarons que la machine citée ci-dessus a été fabriquée et testée en conformité aux normes.

Por la siguiente confirmamos que la máquina mencionada ha sido fabricada conforme a las siguientes normas.

Con la presente confermiamo che la macchina indicata è stata costruita in conformità alle norme di seguito riportate.

Hierbij bevestigen wij dat de genoemde machine is gefabriceerd en getest volgens de hiervolgende voorwaarden.

Niniejszym deklarujemy, że wymieniony produkt spełnia wymogi następujących norm.

Настоящим мы подтверждаем, что указанная машина изготовлена в соответствии с приведенными ниже нормами.

Ibu belge ile belirttik makinenin aşağıda listelenen normlar doğrultusunda hazırlanmış beyan ederiz.

Ovime potvrđujemo da je gore navedeni stroj proizveden i testiran sukladno sljedećim standardima.

S tem izjavljamo, da je naveden stroj izdelan in preizkušen v skladu s spodaj navedenimi standardi.

Com a presente declaramos que a máquina supracitada foi construída e inspecionada segundo as normas referidas a seguir.

Tímto potvrzujeme, že uvedený stroj byl vyroben a zkontrolován podle následujících norem.

DIN SPEC 10534:2019-02
EN 55014-1:2017
EN 55014-2:2015
EN 60335-2-58:2005 + Corr. 2007 + A1:2008 + A11:2010 + A2:2015 + A12:2016
EN IEC 61000-6-2:2019
EN 61000-6-4:2007 + A1:2011
EN ISO 12100:2010
EN IEC 63000:2018

Die Maschine stimmt mit den folgenden Richtlinien überein:

The product complies with the following directives:

La machine est conforme aux directives fixées:

La máquina armoniza con las siguientes Directivas:

La macchina è conforme alle direttive seguenti:

Het product voldoet aan de volgende richtlijnen:

Urządzenie spełnia wymogi następujących dyrektyw:

Машина соответствует требованиям следующих директив:

Makine, aşağıdaki yönetmelikler ile uyumludur:

Ovaj stroj je u skladu sa sljedećim direktivama:

Stroj ustreza zahtevam sledećih direktiv:

A máquina está em conformidade com as seguintes diretivas:

Stroj je v souladu s ustanoveními následujících směrníc:

2006/42/EG (Maschinenrichtlinie, Machinery-Directive)
2014/30/EU (EMV-Richtlinie, EMC-Directive)
2011/65/EU (RoHS Richtlinie, RoHS Directive)

Die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU wurden gemäß Anhang I Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG eingehalten.

Protective Goals of the Low Voltage Directive 2014/35/EU are in compliance with Appendix I No 1.5.1 of the Machinery Directive 2006/42/EC.

Les objectifs de protection de la directive sur les basses tensions 2014/35/UE ont été respectés conforme à l'annexe I Nr. 1.5.1 der de la directive relative aux machines 2006/42/CE.

Directiva de protecciones de baja tensión 2014/35/UE estan en acuerdo con el apéndice I No 1.5.1 de la directiva de maquinaria 2006/42/CE.

Gli obiettivi di protezione della direttiva per basse tensioni 2014/35/UE è stata rispettata secondo allegato I n. 1.5.1 della Direttiva per macchine 2006/42/CE.

De veiligheidsdoelstellingen van de laagspanningsrichtlijn 2014/35/EU zijn nageleefd in overeenstemming met nr. 1.5.1 van bijlage I van de machine richtlijn 2006/42/EC.

Produkt spełnia wymogi bezpieczeństwa dyrektywy niskonapięciowej 2014/35/UE, zgodnie z załącznikiem I nr. 1.5.1 dyrektywy maszynowej 2006/42/WE.

Цели, охраняемые Директивой по высоковольтному оборудованию 2014/35/UE, соблюдены в соответствии с приложением № 1.5.1 Директивы по машинному оборудованию 2006/42/EC.

Ayrıca Geçerli Yönetmeliler 2014/35/UE'nin koruyucu hedeflerini, Makine Yönetmeliği 2006/42/EC, ek I no. 1.5.1'e göre uymulmuştur.

Sigurnosni ciljevi direktive o niskom naponu 2014/35/EU udovoljavaju dodatku I br. 1.5.1. Direktive o strojevima 2006/42/EC

Upoštevaní so zaštitní cíli Direktive o nízké napětosti 2014/35/EU v souladu s přílohou I, št. 1.5.1 Direktive o strojích 2006/42/ES.

Os objetivos de proteção da Diretiva de Baixa Tensão 2014/35/UE foram cumpridos de acordo com o Apêndice I, n.º 1.5.1 da Diretiva de Máquinas 2006/42/CE.

Cíle ochrany die niskonapäťové směrnice 2014/35/EU byly splněny dle přílohy I č. 1.5.1 směrnice o strojních zařízeních 2006/42/ES.

Bestätigt durch:

Confirmed by:

Offenburg, 30.03.2021

ppa.

Harald Disch
Direktor Produktentwicklung Europa
Director Warewash Engineering Europe

HOBART GmbH

Robert-Bosch-Str. 17
77656 Offenburg
Deutschland
Tel.: +49 (0)781.600-0
Fax: +49 (0)781.600-23 19
E-Mail: info@hobart.de
Internet: www.hobart.de

HOBART Export

Robert-Bosch-Str. 17
77656 Offenburg
Germany
Phone: +49 (0)781.600-2820
Fax: +49 (0)781.600-2819
E-Mail: info-export@hobart.de
Internet: www.hobart-export.com

Hobart UK.

Southgate Way,
Orton Southgate,
Peterborough
PE2 6GN
United Kingdom
Tel.: +44 (0)844 888 7777
Republic of Ireland: +353 (0)1246 0248
Fax: +44 (0)1733 361 347
E-mail: sales@hobartuk.com
Internet: www.hobartuk.com

Compagnie HOBART SAS

Allée du 1er mai
77183 Croissy Beaubourg
FRANCE
Tel: +33 (0)1 64 11 60 00
Fax: +33 (0)1 64 11 60 10
E-mail: contact@hobart.fr
Internet: www.hobart.fr

Hobart Nederland BV

Pompmolenlaan 12
3447 GK Woerden
Telefoon +31 (0)348 462626
Fax: +31 (0)348 430117
E-mail: info@hobartnederland.nl
Internet: www.hobartnederland.nl

Hobart Foster Belgium bvba/sprl

Industriestraat 6
1910 Kampenhout
Telefoon +32 (0) 16.60.60.40
Fax +32 (0) 16.60.59.88
E-mail: info@hobart.be
Internet: www.hobart.be

Hobart Norge

Gamle Drammenvei 120
N-1363 Høvik
Tlf.: +47-67109800
Fax.: +47-67109801
E-post: post@hobart.no
Hjemmeside: www.hobart.no

Hobart Scandinavia ApS

Håndværkerbyen 27
2670 Greve
Danmark
Tlf.: +45 4390 5012
Fax.: +45 4390 5002
E-mail: salg@hobart.dk
Internet: www.hobart.dk

Hobart Sweden/Finland

Tel: +46 8 584 50 920
E-mail: info@hobart.se
Internet: www.hobart.se

Australia

Hobart Food Equipment
Unit 1 / 2 Picken Street,
Silverwater NSW, 2128
Tel: +61 1800 462 278
Fax: +61 02 9714 0222
E-mail: sales@hobartfood.com.au
Internet: www.hobartfood.com.au

HOBART China

15th Floor, Building A
New Caohejing International Business
Center
391 Gui Ping Road
Shanghai, 200233
Telephone: +86 (0)21 34612000
Fax: +86 (0)21 34617166
Internet: www.hobartchina.com

HOBART Korea LLC

7th Floor, Woonsan Bldg, 108, Bangi-dong
Songpa-gu, Seoul 138-050
Korea
Telephone: +82 2 34 43 69 01
Fax: +82 2 34 43 69 05
E-mail: contact@hobart.co.kr
Internet: www.hobart.co.kr

HOBART (Japan) K.K.

6-16-16 Minami-Oi, Shinagawa-ku,
Tokyo 140-0013
Japan
Telephone: +81 3 5767 8670
Fax: +81 3 5767 8675
E-mail: info@hobart.co.jp
Internet: www.hobart.co.jp

Hobart International (S) Pte Ltd

158, Kallang Way, #06-03/05
Singapore 349245
Telephone: +65 6846 7117
Fax: +65 6846 0991
E-mail: enquiry@hobart.com.sg
Internet: http://www.hobart.com.sg

Hobart Thailand

43 Thai CC Tower Building,
31st FL, Room No. 310-311,
South Sathorn Rd., Yannawa,
Sathorn, Bangkok, 10120
Thailand
Telephone: +66(0)2-675-6279-81
Fax: +66(0)2-675-6282
E-mail: enquiry@hobartthailand.com
Internet: http://www.hobartthailand.com

ITW India Pvt Ltd.

501-502 Vipul Trade Centre
Sector 48 Sohna Road
Gurgaon 122001
Telephone: +91 124 4245430
Fax: +91 124 4245432